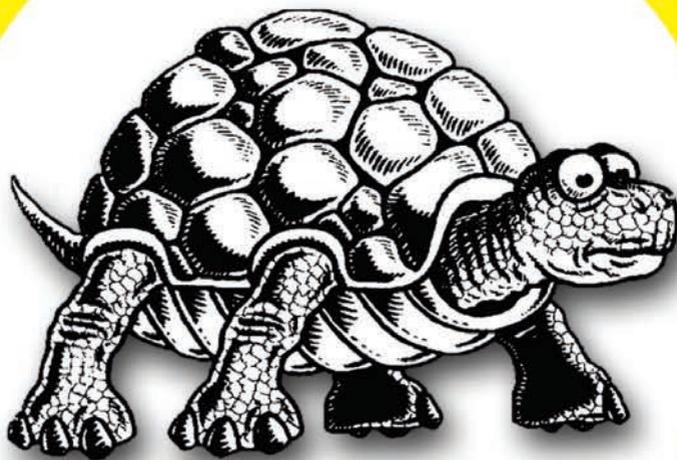


73. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



**Nächster Termin:
01.06.2019**

sponsored by





TIKI-TERRARIUM

- Glasterrarium mit einzigartiger TIKI-Rückwand!
- Frontglasventilation
- Zwei Türen für einen ausbruchsicheren Zugang
- Wasserdichter Boden
- Erhöhter Bodenrahmen
- Netzgitterabdeckung aus hochwertigem Edelstahl
- In 2 Größen erhältlich



**TIKI-TERRARIUM,
SMALL (PT2596)**
• 30 x 30 x 45 cm

**TIKI-TERRARIUM,
LARGE (PT2597)**
• 45 x 45 x 60 cm

Entdecken Sie auch die anderen
Dekorationselemente der
Exo Terra TIKI-Welt



Liebe Freunde der TERRARISTIKA!

Zuerst einmal möchten wir Euch wieder einmal alle zur heutigen TERRARISTIKA hier in Hamm begrüßen. Wir hoffen, Ihr und Eure Tiere habt die Zeit von Dezember bis heute schadlos überstanden.

Heute, wenn ich diese Zeilen schreibe (es ist der 17.02.2019) und aus dem Fenster schaue, kann ich kaum glauben, dass ich bereits gestern bei herrlichstem Frühlingswetter die ersten Kreuzottern im Biotop beobachten konnte. Es gibt doch nichts Schöneres als zu sehen, wie im Frühjahr die Natur und das Leben „neu“ erwachen. Aber auch die Politik scheint endlich zu erwachen und reagiert nicht mehr auf jeden „fachlich fundierten Bericht“ selbst ernannter Tierschützer. Besonders erfreulich ist der Vorstoß von Dr. Gero Hocker (FDP), der ganz klar sagt: Gemeinnützigkeit und Straftaten schließen sich aus! Im Klartext: Wer Straftaten unter dem Deckmäntelchen des Tierschutzes begeht, hat kein Anrecht auf staatliche Förderungen wie z. B. das Ausstellen von Spendenquittungen oder steuerliche Vorteile.

Das dürfte dann für unsere „Freunde“ von PETA und & Co. eng werden. Ich höre schon das Gejammer, wenn die Flut der Spenden abebbt. Und all die schönen Gelder für führende Vorstandsmitglieder und Berater nicht mehr so üppig fließen können. Schon heute kann der aufmerksame Beobachter feststellen, dass sich auf einschlägigen Internetseiten ganz unauffällig die Texte ändern. Aus Tierrechtsorganisationen werden über Nacht Tierschutzorganisationen usw. Der Stachel scheint allmählich schon recht tief zu sitzen. Ein guter Anfang!

Aber damit sollte es noch nicht genug sein. In vielen Bundesländern gibt es bereits heute schon das Informationsfreiheitsgesetz. Das bedeutet, dass dem Bürger in vielen Dingen

Auskunft erteilt werden muss. Also ganz klar, wer in den Genuss der Gemeinnützigkeit kommen möchte und jährlich über 100.000 Euro Spenden generiert, sollte in Zukunft per Gesetz dazu gebracht werden, jederzeit und jedem vollständige Auskunft über Mittelverwendung, Mitarbeitergehälter, Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder, Reisen und Spesen usw. zu erteilen. Da doch immer alle von mehr Transparenz sprechen, kann es doch auch kein Problem sein, ein „Gemeinnützigkeits-Transparenzgesetz“ auf den Weg zu bringen. Mal ehrlich: Jeder, der nichts zu verbergen hat, kann doch eigentlich nichts dagegen haben. Vielleicht findet sich ja der eine oder die andere, der/die diese Zeilen liest und das Thema in die Politik einbringen kann. Wir von der TERRARISTIKA werden auf jeden Fall nicht früher locker lassen, bis wir uns Gehör verschafft haben.

Aber zurück zur TERRARISTIKA! Ich hoffe, dass all die zahlreichen Hobbyfreunde, die sich heute mal wieder hier in Hamm eingefunden haben, das finden, weshalb sie den Weg nach Hamm auf sich genommen haben. Sei es, um vorhandene Zuchtgruppen aufzustocken, Nachzuchten weiterzugeben, Freunde wiederzusehen oder sich einfach über unser schönes Hobby zu informieren. Kurzum: Einfach nur mit Gleichgesinnten einen ganzen Tag lang unbeschwert das Hobby leben!

Wie immer bleibt mir zum Ende nur noch, Euch allen einen entspannten und erfolgreichen Tag hier bei uns in Hamm zu wünschen. Ich verleihe mit den besten Grüßen für Euch und Eure Tiere bis zum Juni.

*Frank Izaber für das gesamte
TERRARISTIKA-Team*

Ein Krokodil im Wohnzimmerformat: *Shinisaurus crocodilurus* im Terrarium

Ein Tierporträt vom TERRARISTIKA-Team
mit Fotos von Uwe Seidel

Krokodilschwanzechsen sind etwas ganz Besonderes. Die seltsame Mischung aus dem namensgebenden Krokodilschwanz, einer ebenfalls an Panzerechsen erinnernden Körperbeschuppung und einem eher an einen Mops gemahnenden Kopfform schlägt Terrarianer in Bann, seit die Tiere Mitte der 1980er-Jahre erstmals bei uns bekannt wurden. In der Natur sind sie inzwischen stark gefährdet und seit Kurzem auf WA I streng geschützt. Umso wichtiger ist es, die Bestände in unseren Terrarien zu erhalten. Und umso erfreulicher, dass bei der TERRARISTIKA in Hamm immer mehr Nachzuchten dieses einzigartigen Reptils im Angebot sind.

Porträt eines
Weibchens



www.terraristika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Das passiert in der Terraristik ja auch nicht mehr oft, dass plötzlich irgendwo neue Tiere auftauchen, die kaum jemand zuvor gesehen hat, von deren Existenz im Grunde niemand wusste, und die dann diesen Wow-Effekt auslösen, dieses kindliche, große Staunen. So war es in den letzten Jahren vielleicht bei der einen oder anderen Köpy-Farbmorphe, unter den „echten“ Tieren aber gibt es so etwas doch längst nicht mehr, wir haben ja schließlich alles schon mal irgendwo im Internet oder im Fernsehen gesehen, oder? Dornsteufel oder Meerechse, sicherlich, die würde man auch gerne einmal live erleben, aber von unzähligen Bildern wissen wir doch, wie sie aussehen und wie sie sich bewegen. Der oben beschriebene Wow-Effekt war szeneweit in den letzten zwei Jahrzehnten zu spüren, als die ersten Blauen Zwergtaggeckos, *Lygodactylus williamsi*, plötzlich im Handel auftauchten. Oder die ersten Biber-schwanzagamen, *Xenagama*, und Taubwarane, *Lanthanotus borneensis*. Oder eben, etwas weiter zurückgeblickt, als wir zum ersten Mal etwas über ein fantastisches Tierwesen erfuhren, das damals den ausgefallenen und verheißungsvollen Namen Krokodilschwanz-Höckerechse trug, und auch die wissenschaftliche

Bezeichnung *Shinisaurus crocodilurus* klang kaum weniger faszinierend. Vor allem aber: wie die aussahen!

Anfänge

Es war im Jahr 1987, als die heute leider eingestellte Fachzeitschrift „herpetofauna“ ihre Ausgabe Nr. 51 mit einem sagenhaften Foto eines Paares von *Shinisaurus* aufmachte. Bei Anblick dieses Covers dürfte vielen Terrarianern der Mund offen geblieben sein. So etwas hatte man wirklich noch nie gesehen!

Wissenschaftlich beschrieben wurde die merkwürdige Echse aus den Regenwaldgebieten im Süden Chinas ebenfalls ungewöhnlich spät, nämlich von AHL im Jahr 1930. Der erkannte auch gleich ihre Einzigartigkeit, weil sie mit nichts so recht vergleichbar waren, was man kannte, und stellte sie deshalb in die bis heute gültige Gattung *Shinisaurus*, als deren seither einzige Vertreter. Allerdings sorgte die Unzugänglichkeit und Abgeschiedenheit des Verbreitungsgebiets von den üblichen globalen Routen wohl ebenso wie die tatsächliche relative Seltenheit in Verbindung mit einer eher heimlichen Lebensweise dafür, dass man in den folgenden Jahrzehnten im Westen kaum etwas hörte oder erfuhr von diesen Echsen.

Impressum

© 2019 Nicole Joswig
 Dortmunder Str. 180
 45665 Recklinghausen
 Tel. 0 23 61 / 49 81 12
 Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
 Layout: Ludger Hogeback





Das legendäre herpetofauna-Cover von 1987

Anfänge

Als dann Anfang der 1980er-Jahre erste Tiere nach Europa kamen, war das schon eine echte Sensation. Den ersten Hinweis in der terraristischen Literatur über tatsächlich vorliegende lebende Tiere gab es 1985 von WILKE, wiederum in der „herpetofauna“, dem die „erfolgreiche Eingewöhnung von seltenen Krokodilschwanz-Höckerechsen im Vivarium, Darmstadts Tiergarten, gelungen“ war, so auch der Titel seiner Kurzmittteilung, die es anschließend auch noch in die „Sauria“ und den DGHT-Rundbrief

schaffte, so außergewöhnlich war das. Es gab ein erstes Schwarzweißfoto der seltsamen Tiere, und man hatte schlicht noch keine Ahnung, mit wem man es da eigentlich zu tun hatte. So schrieb WILKE: „Eine erfolgreiche Haltung in westlichen Zoos ist bis heute nicht bekannt.“ Auch von einer Privathaltung hatte man zu diesem Zeitpunkt noch nichts gehört. Man wusste also nicht recht, was mit den Tieren zu tun war: „Mit Hilfe einer aufwendigen Versuchsanordnung wurde es dem Tier leichtgemacht, sich die besten Lebensbedingungen selbst auszuwählen. Auch wenn der Name der Versuchsanordnung 'Temperatur-Feuchtigkeitsorgel' eher an ein Marterinstrument denken lässt, umschreibt er doch ein ideales Gehege, das auf der einen Seite gekühlt, auf der anderen erwärmt wird.“ So ließen sich die Vorlieben der Echsen klä-

reptilienserver

Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de

www.reptilienserver.de



ren. Und offenbar ließ man ihnen einigen Freiraum, „sich die besten Lebensbedingungen selbst auszuwählen“, denn: „Außerdem nehmen die Tiere bisher ausschließlich Süßwassergarnelen zu sich – eine nicht gerade alltägliche Vorliebe, zumal diese zunächst lebend verfüttert und eigens aus dem fernen Osten eingeflogen werden müssen.“ WILKES Fazit: „So ist dem Vivarium in Darmstadt geglückt, einen bisher weißen Flecken in der Topographie der Tierwelt mit etwas Struktur und Farbe zu versehen.“

Für die breitere Öffentlichkeit mit Farbe versehen wurde dieser bis dahin noch schwarzweiße Fleck dann aber erst gut drei Jahre später mit jener erwähnten herpetofauna-Titelgeschichte von 1987 aus der Feder von Helmut MÄGDEFRAU: „Zur Situation der Chinesischen Krokodilschwanz-Höckerechse, *Shinisaurus crocodilurus* AHL, 1930“. Inzwischen waren aus China erste Tiere in den Handel gelangt. Chinesische Herpetologen hatten den Gesamtbestand der Art, die von nur vier kleinen Fundorten bekannt war, auf 500 Exemplare geschätzt, was angesichts der ersten Exportzahlen bedeutet hätte,

dass sie praktisch umgehend durch Ab sammeln ausgerottet gewesen wären.

Als ganz so dramatisch hat sich die Situation dann zum Glück doch nicht herausgestellt. Weitere Fundorte kamen hinzu, auch aus Vietnam, und die Zahl der Tiere erwies sich auch in den Populationen als höher als zunächst geschätzt. Dank der ersten Erfahrungen in der Terraristik klärten sich mehr und mehr weitere Missverständnisse und offene Fragen auf. Die von WILKES wählerischen Ersttieren beobachtete Vorliebe für asiatische Süßwassergarnelen wich der Beobachtung, dass die Echsen alles fressen, was sie bewältigen können. Der anfangs noch von MÄGDEFRAU angenommene Geschlechtsdichromatismus, wonach die Männchen einen rötlichen Kopf- und Halsbereich aufweisen, während die Weibchen bräunlich-grünlich mit weißer Bauchseite seien, wurde durch die Beobachtung ersetzt, dass die Farbgebung individuell schwankt und nichts mit dem Geschlecht der betroffenen Tiere zu tun hat.

Die zunehmende Beliebtheit der Krokodilschwanzechsen als Terrarientiere in Verbindung mit der Lebensraumzerstörung in den Feuchtwäldern der Region

Männchen mit ziegelroter Färbung



TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET



ab
11
Uhr

NÄCHSTE TERMINE

12.05. | 13.10. | 29.12.

45659 Recklinghausen,
Kurt-Oster-Str. 2
VESTLANDHALLE

SCHLANGEN
ECHSEN
AMPHIBIEN
LITERATUR
FUTTER
ZUBEHÖR

www.terra-ruhr.de

Reservierungen und Anfragen:
02361/5825683

führte nach der zwischenzeitlichen Entwarnung in Sachen Gefährdungsgrad

in den letzten Jahren zu einer wissenschaftlich fundierteren, aber auch beunru-

Wilde Mischung aus Mops und Krokodil



higenderen Erkenntnis, nämlich dass diese Art sehr wohl als bedroht anzusehen ist. In der Folge ist sie inzwischen in den Anhang I des Washingtoner Artenschutzübereinkommens aufgenommen, die strengste internationale Schutzkategorie. Damit ist der kommerzielle Export nicht mehr möglich, und auch die Haltung und Weitergabe bei uns unterliegen strengen Auflagen (EU-Artenschutzverordnung Anhang A). Zum Glück gibt es inzwischen eine stabile Terrarienpopulation, und die Art wird regelmäßig von engagierten Hobbyzüchtern vermehrt. Mit den entsprechenden Genehmigungen dürfen die Tiere dann auch weitergegeben und gezüchtet werden. Hier auf der TERRARISTIKA in Hamm findet Ihr regelmäßig gesunde, kräftige Nachzuchten aus Hobbyzuchten mit allen erforderlichen Genehmigungen im Angebot. Das ist nicht nur deshalb erfreulich, weil es sich einfach um tolle Echsen handelt, die der Terraristik wirklich fehlen würden, wenn sie eines Tages nicht mehr in unseren Beständen wären. Diese Terrarienpopulation hat jetzt auch eine Bedeutung für den Artenschutz, als sogenannte Backup-Population. Denn wir wissen nicht, wie sich die Situation vor Ort in China und Vietnam entwickelt. Umso wichtiger ist es, auf unsere hiesigen Bestände gut aufzupassen und sie sorgsam zu hüten und weiterzuzüchten. Und

dabei auch auf neuste wissenschaftliche Entwicklungen zu achten, denn wie sich inzwischen herausgestellt hat, gibt es zwei unterschiedliche taxonomische Einheiten unter den „Krokodilschwänzen“, die nicht miteinander vermischt werden sollten.

Ein oder zwei und Höckerechsen oder nicht? Zur Nomenklatur und Taxonomie

In den erwähnten ersten deutschsprachigen Publikationen über *Shinisaurus* war die Sache noch klar: *Shinisaurus crocodilurus* war monotypisch, also die einzige Art innerhalb der Gattung, und die wiederum



QB
INSECTS
Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:
Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!
Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de
QB Insects • Dominik v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linlich

Ihre Kleinsäugeradresse im Internet

Börse • Forum • Kleinanzeigen



wurde mit den Mexikanischen Höcker-
echsen (*Xenosaurus*) zur Familie Xeno-
sauridae gezählt, die Höckerechsen eben.
Daher auch der deutsche Name Kro-
kodilschwanz-Höckerechse, die in den ers-
ten deutschsprachigen Publikationen kon-
sequent verwendet wurde.

Allerdings zeigten weitere Forschungen zu
den Verwandtschaftsverhältnissen später,
dass *Shinisaurus* und *Xenosaurus* doch gar

nicht näher miteinander verwandt sind.
Mit der Folge, dass nun beide Echsengat-
tungen alleinige Vertreter eigener Familien
sind: der Shinisauridae und der Xenosauri-
dae. Die Shinisauridae haben sogar so viele
einzigartige Merkmale, dass für sie
gleich eine eigene Überfamilie Shinisau-
roidea eingerichtet wurde. Das unter-
streicht ihre evolutionäre Sonderstellung,
die mit ihrem hohen erdgeschichtlichen

Die Tiere benötigen die Möglichkeit, sich komplett trocknen zu können



LURCH DES JAHRES 2019



MEHR ZUM BERGMOLCH:

WWW.DGHT.DE

WWW.FELDHERPETOLOGIE.DE

Foto & Idee: A. Kwet & U. Nüsken

Besuchen Sie uns auf

dght.de



facebook.com/dghtev



twitter.com/dghtev



dghtserver.de/foren

DGHT



Krokodilschwanzzechen *Shinisaurus crocodilurus*

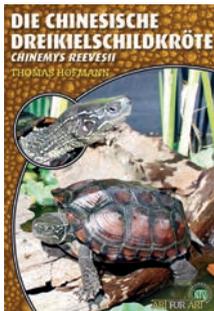
Michael Zollweg & Heiko Kühne

96 Seiten

ISBN 978-3-86659-218-6

Format 17,5 x 23,2 cm, Softcover

Preis 29,80 €



Die Chinesische Dreikielschildkröte

Thomas Hofmann

64 Seiten

ISBN 978-3-86659-174-5

Format 14,8 x 21 cm

Softcover

Preis 14,80 €

Der Tokeh

Wolfgang Grossmann

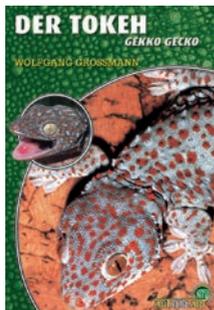
64 Seiten

ISBN 978-3-937285-31-3

Format 14,8 x 21 cm

Softcover

Preis 14,80 €



Bitte erst informieren und dann kaufen!

- Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
- Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltingsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gingen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führten seit März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltingsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltingsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter.

Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten.

Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen.

Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

**Ab sofort
verpflichtend**

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet

Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca:

Literaturhinweise/Bibliography:



Hochträchtige Weibchen sind extrem massig

Alter zu tun hat. Sie sind Überbleibsel einer alten Echengruppe, die verwandtschaftlich weit isoliert sind von allen anderen Echsen, lebende Fossilien sozusagen. Das macht sie natürlich auch für den Artenschutz besonders bedeutsam.

In der Folge änderte sich dann auch der deutsche Name: Da *Shinisaurus* nun nicht mehr zu den Höckerechsen zählte, wurde er zunehmend auf Krokodilschwanzechse gekürzt, was sich inzwischen durchgesetzt hat. Die Populationen von *Shinisaurus* in Vietnam wurden erst im Zuge des vietnamesisch-deutschen Forschungsprojekts unter Mitarbeit des Kölner Zoos entdeckt und schließlich 2016 als eigene Unterart *Shinisaurus crocodilurus vietnamensis* beschrieben. Optisch unterscheidet sich die vietnamesische Unterart durch ihren im Vergleich länglicheren, weni-

ger mopsigen Kopf. Auch andere Körperproportionen unterscheiden sich im statistischen Durchschnitt zwischen beiden Unterarten. Eine sichere Bestimmung der Taxa ist letztlich aber nur durch eine genetische Untersuchung möglich. Angesichts der Bedeutung für den Artenschutz ist es Züchtern unbedingt zu empfehlen, sich über eine solche genetische Untersuchung Klarheit über den Status der eigenen Zuchttiere zu verschaffen und die Nachzuchten mit dieser gesicherten Information weiterzugeben.

Durch die Aufspaltung in zwei Unterarten ist für den deutschen Sprachgebrauch die schon von MÄGDEFRAU verwendete Einbeziehung der geographischen Herkunft sinnvoll, wir können somit von Chinesischer und Vietnamesischer Krokodilschwanzechse sprechen.

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

CRAWLING YOUR WAY



CREATURES

FÜR INSEKTEN & WIRBELLOSE



Hier bei Zoo Med machen wir es uns zur Aufgabe immer Neues zu erforschen und Produkte für alle Bereiche der Haustierhaltung zu entwickeln.

Obwohl es einige Zeit gedauert hat, sind wir sehr stolz darauf, unsere Creatures™ Linie speziell für Insekten, Wirbellose und andere kleinere Kreaturen vorstellen zu können. Jetzt können nicht nur Reptilien durch Zoo Med Produkte glücklich und gesund leben, sondern auch Insekten und Wirbellose.

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen über unsere neue Creatures™ Linie und andere schöne Zoo Med Produkte.



ZOOMED.EU

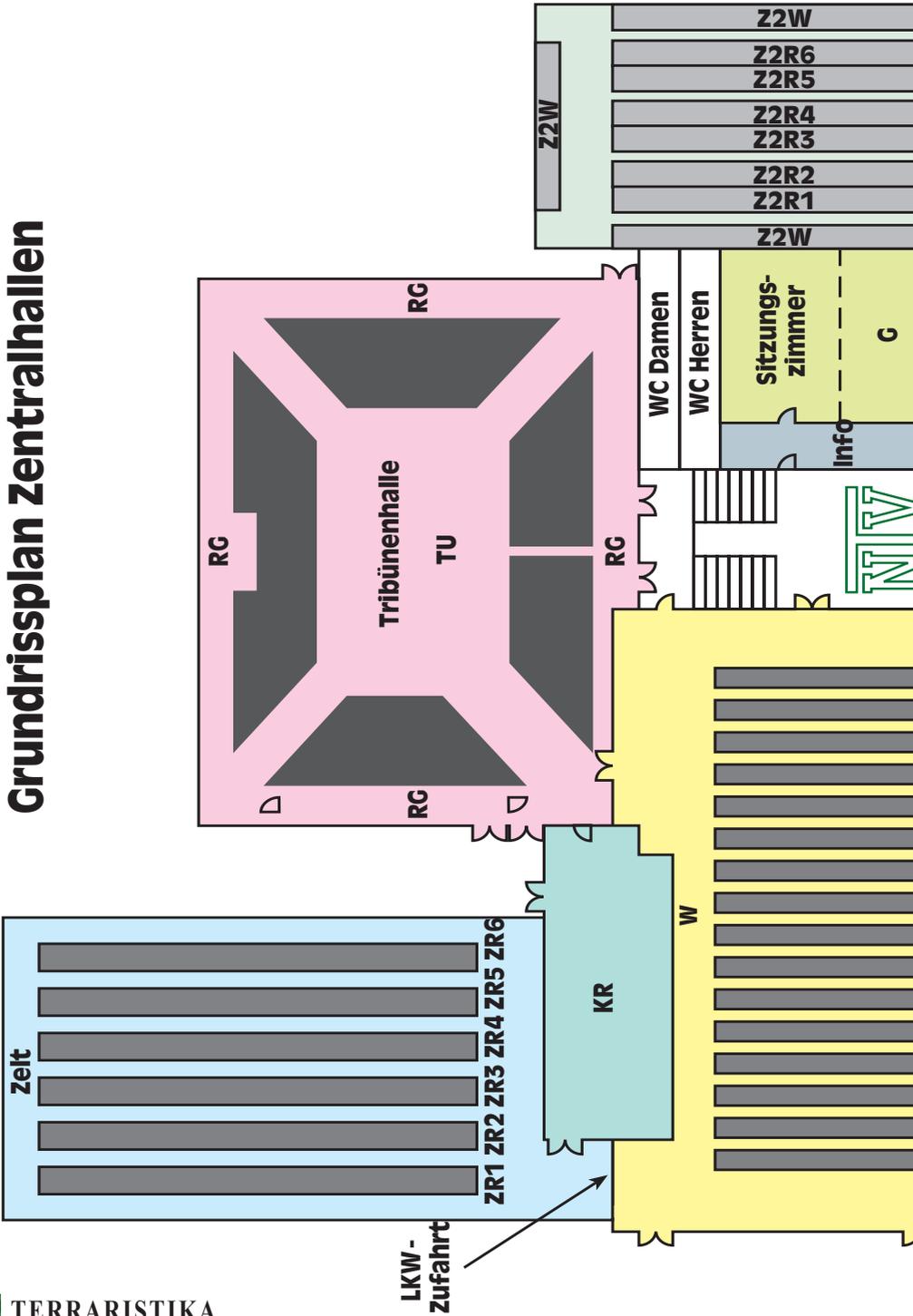
Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

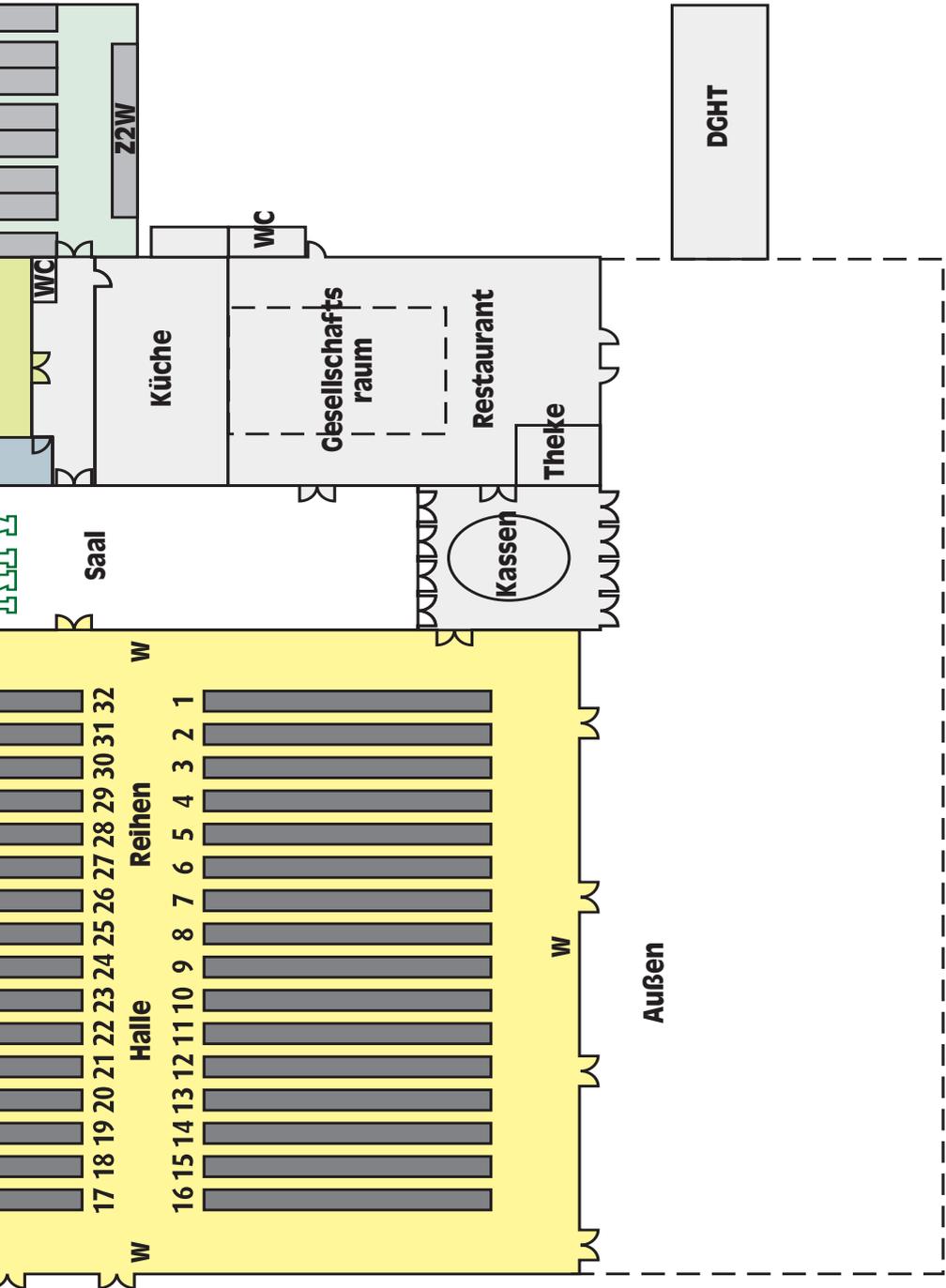
Name, Vorname	Reihe		
Anthony, Leherte	Z2R2	de Villelongue, Benolt	Z2R2
Aqua Terra Shop	W	Debuck, Jens	Z2R1
Arens, Jürgen	1	Detavernier, Jo	9
Arndt, Marlit	Z2R2	Deutschmann, Sven	2
Arranz, Alberto	RG	Diekmann, Mathias	G
Arthropodia	22	Dierkes, Alexander	Z2R1
Attermeier, Thomas	2	Dijkgraaf, Nils	13
Au, Stephan	RG	Dippel, Dominik	Z2R1
Auer, Hans-Werner	W	Doege, Alexander	Z2R1
Ballreich, Ralf	Z2R2	Dolezel, Jakob	12
Barc, Bernhard	20	Dörre, Dietmar	18
Barg, Ulrike	25	Dorst, Daniel	Z2R1
Bartsch, Peter	13	Doskocil, Ales	13
Bastone, Guiseppa	Z2R2	Drewes, Thorsten	W
Bauer, Thomas	32	Drozd, Jakob	4
Bauer, Armin	14	Dubbels, Frauke	5
Bednarek, Piotr	16	Dufloc, Fabrice	Z2R2
Behnke, Thomas	27	Duhajska, Jana	4
Behr, Andre	ZR5	Dunce, Sila	Z2R4
Bekston, Claus	W	Durkovic, Voitech	Z2R4
Benes, Jan	27	Dutch Dragon Import	32
Bente, Conny	ZR5	Econ Lux GmbH	ZR6
Berdi, Csaba	30	Edge, Michael	23
Berendregt, Eddy	ZR5	El Hage, Riad	2
Berger, Rene	Z2R2	Ellrich, Susanne	KR
Bergmann, Sabine	16	Elmenhorst, Hendrick	2
Berkvens, Pim	Z2R1	Emsworth Reptiles	4
Bernhardt, Jörg	22	Engel, Hubert	27
Bertels, Arno	9	Engler, Sando	G
Bete, Joachim	9	ENT Terrarientechnik GmbH	ZR3
Bettzüge-Fricke, Marion	27	Entholzer, Daniel	W
Bischhoff, Lena	KR	Erbs, Martin	14
Blahoz, Jindrich	4	Exotic-Haus	W
Blake, Peter	Z2W	Faros, Viktor	Z2R4
Bleys, Kurt	9	Fekete, Zoltan	30
Böck, Thilo	RG	Fels, Helmut	6
Bol, Steven	8	Ferraioli, Pasquale	4
Bomholt, Simon	7	Fesser, Rainer	4
Bonke, Rene	10	Fiedler, Günter	TU
Borer, Marcus	W	Findeisen, Christina	Z2R1
Bötte, Andre	4	Fiß, Olaf	20
Bral, Michael	Z2W	Flamang, Kevin	KR
Braun, Ralph	G	Forsberg, Magnus	26
Brinkmann, Daniela	W	Freudenberg, Diana	Z2R1
Broghammer, Jörg	1	Fritsche, Ingo	TU
Brown, Mike	6	Fritz, Christoph	28
Buchhorn, Wolfgang	18	Frühauf, Heinz	W
Buendia Bello, Rafael	Z2R2	Fuhrmann, Joachim	ZR5
Buksa, Jakob	4	Gasselseder, Georg	KR
Bundt, Dieter	21	Gebhard, Roland	RG
Bürgel, Mike	Z2R1	Gibbens, Peter	G
Byro, Lazlo	3	Giering, Bärbel	TU
Cacioppo, Oliver	Z2W	Gilar, Jaroslav	6
Calandini, Michele	29	Grabowitz, Peter	TU
Carlsson, Stefan	W	Gragen, Thorsten	RG
Cavy, Frederic	3	Grahl, Karsten	ZR4
Chadima, Vaclav	Z2R1	Grahl, Karsten	6
Chimaira	Saal	Graminske, Achim	4
Ciavolino, Luigi	3	Grau, Jürgen	Z2R2
Clark, Bob	TU	Grießhammer, Karsten	2
Clarkson, Renate	30	Groß, Harald	ZR1
Collins, Jim	3	Großert, Dirk	6
Crysal Palace Reptiles	W	Günther, Klaus	W
Cyprich, Tomas	3	Guth, Michael	1
Daut, Uwe	3	Haag, Phillip	ZR5
		Haag, Urs	31

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Haarbauer, Sabrina	27	Jendrzei, Stefan	RG
Haas, Regina	31	Jeske, Melanie	RG
Haase, Melanie	Z2R2	Johansson, Stefan	25
Habal, Vit	12	Jung, Sebastian	RG
Häberle, Heike	G	Jungfer, Achim	1
Habermann, Heike	RG	Kadar, Norbert	Z2R3
Hajdas, Mateusz	Z2W	Kahlenberg, Herwig	3
Hännig, Stefan	16	Kahr, Christiane	Z2R4
Hardy, Severin	8	Kaiser, Nadine	ZR4
Hasselberg, Dirk	W	Kaiser, Gerd	25
Hassmann, Christian	G	Kamke, Karsten	12
Hauke, Tobias	RG	Karkos, Udo	TU
Hauser, Christian	KR	Karwatzki, Ajoscha	Z2W
Hegner, David	G	Kasperek, Tomasz	ZR3
Heid, Günter	RG	Kaup, Birgit	27
Heidinger, Mario	Z2W	Kellner, Walter	G
Heijnen, Gerard	13	Kiesel, Michael	9
Hein, Mareike	ZR5	King, Mark	TU
Heinrich, Marcello	Z2R2	Kirchschlager, Klaus	11
Hell, Justyna	Z2R3	Klein, Thomas	10
Hellendrung, David	TU	Kleppin, Markus	Z2R4
Heller, Kirsten	Z2R3	Klie, Stefan	11
Helming, Gerrit	8	Klimesova, Christina	15
Helsloot, Oscar	Z2R5	Kloiber, Gertrude	Z2R4
Herpetologisch Centrum	ZR2	Klügel, Stephanie	13
Hess, Bernadette	25	Klumpers, Michael	14
Hevizi, Gergely	TU	Kmicke, Michal	15
Hewak, Adrian	RG	Kneppa, Tim	14
Hickler, Wolfgang	W	Koczcka, Gabor	12
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Köger, Mathias	16
Hine, Ray	TU	Köhler, Matthias	30
Hobza, Richard	7	Kohlmeyer, Melanie	RG
Höcher, Gabor	6	Kölpin, Thomas	5
Hochholzer, Jürgen	4	König-Sommerfeld, Sven	Z2R4
Hoferica, Petr	6	Köppler, Sven	25
Hoffgaard, Claus	13	Korbar, Marko	Z2R3
Hoffmann, Reiner	ZR4	Korski, Adam	RG
Hoffses, Dominik	ZR4	Kosa, Gabor	RG
Höfling, Corinna	5	Kosow, Tanja	15
Hofmann, Nico	Z2R3	Koszczyc, Lukasz	Z2R4
Hofmann, Thomas	RG	Kotal, Martin	RG
Hofmann, Thomas	5	Koudela, David	12
Höhler, Peter	13	Kozmik, Roman	16
Hohls, Viola	Außen	Kramer, Frank	W
Hoiting, Ben	9	KRB	Z2R2
Holfert, Tino	32	Krcal, Lucas	10
Höncke, Wolfgang	12	Kreuzer, Michael	G
Honschek, Oliver	7	Kroes, Thorsten	17
Hopfe, Lutz	Z2R3	Krohnen, Manfred	18
Hoppe, Klaus	15	Krüger, Kristine	TU
Horecka, Viliam	Z2R3	Krüger, Michael	16
Hörenberg, Thomas	17	Kruse, Detlef	ZR5
Hörnchen, Patrick	10	Kühn, Christoph	14
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	Kühne/Zimenga, Heiko	1
Hron, Stanislav	6	KuK Terrarien	Außen
Hufer, Hilmar	W	Kurz, Marco	24
Hunacek, Tomas	8	Küster, Uwe	Z2R4
Hussard, Nicolas	5	Kwasil, Ondrej	14
HX Terraristik	Außen	La Ferme Tropicale	W
Imperatormorphs GbR	21	Lange, Jan-Hendrik	RG
Ingenpaß, Agnes	28	Langen, Werner	11
Jahnke, Melanie	25	Langer, Bastian	5
Jakob, Andreas	15	Lauterbach, Jens	ZR 4/5
Jakubasch, Peter	10	Leber, Stefanie	RG
Jantzen, Fred	Z2W	Leder, Dennis	16
Jasiczak, Mariusz	Z2R5	Lederer, Leos	16

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Lehmann, Martin	9	Otto, Stephan	ZR2/3
Lehnert, Nadine	13	Otto, Christoph	Z2R6
Leidke, Sefan	RG	Paine, Stephen	Z2W
Lhotka, Fran	26	Paksi, Richard	10
Liebens, Jori	17	Patille, Clayton	Z2R6
Liebich, Dr.Michael	2	Paul, Michael	KR
Lipkova, Sitka	15	Pawlick/Herrmann, Michaela	TU
Liptak, Dawid	Z2W	Pay, Andre	KR
Longhitano, Filip	15	Petersen, Jörn	5
LP Racks	ZR1	Petri, Claudia	9
Lück, Daniel	17	Petsch, Thomas	RG
M+S Reptilien	Saal	Peukert, Dennis	20
Maas, Mario	Z2R5	Pfeffer, Gustav	RG
Maciejek, Kay	11	Pfeifer, Markus	5
Manger, Alexander	13	Pich, Stefan	Z2R5
Marcocci, Giampaolo	32	Pichottka, Joachim	13
Marconato, Enrico	18	Pielsticker, Mirko	24
Matuschek, Jörg	RG	Pieroth, Ralf	13
Maugg, Rheinhold	28	Plimmer, Mark	ZR3
Meinhard, Thomas	11	Poen, Thomas	9
Mense, Marc	W	Polaschek, Martin	TU
Menskikova, Gabriela	10	Poliszuk, Paul	W
Meyer zur Heide, Christian	W	Prikryl, Zdewer	7
Michel, Philipp	Z2R5	Prziwara, Hans Georg	26
Mickro Rain Systems E.K.	ZR3	Purkard, Adrian	Z2R5
Mikolajewski, Gregor	Z2W	Püschel, Heiko	13
Milan, Claudia	Z2R3	Q.B. Insekts	Zelt
Misovic, Peter	KR	Quadflieg, Jan	6
Mlicko, Franz	Z2W	Rabski, Robert	6
Moelle, Michael	5	Radspieler, Clemens	G
Moeller, Stefan	14	Ras, Herman	12
Möllmann, Peter	21	Raßloff, Theresa	Z2W
Molnar, Sandor	10	Rave, Rainer	5
Mönk, Marco	10	Regel, Achim	1
Mossauer, Markus	G	Reiling, Katja	Z2R6
Mozzarecchia, Alessandro	16	Reinhardt, Mario	16
Mraz, Miroslav	Z2R5	Reiter, Christa	Außen
Mroczek, Kamil	Z2R5	Reiter, Klaus	20
Müllejeans, Patric	15	Reptile Industries Europe	W
Mullenders, Frits	26	Reul, Steffen	Z2R6
Müller, Mathias	W	Reuter, Michaela	RG
Münzer, Reinhard	15	Reuthe, Jürgen	12
Nales, Ted	W	Rheinhard, Edward	21
Naths, Volker	21	Rice Reptiles	24
Natlan, Nicole	KR	Rich, David	Z2W
Natoli, Walter	9	Riehl, Markus	25
Necid, Michal	KR	Riemer, Christian	30
Neier, Klaus	Z2R4	Rojc, Matjaz	11
Netopil, Sonja	30	Roks, Roger	17
Neufeldt, Teresa	Z2R6	Rooijackens, Jason	17
Neukirch, Carsten	RG	Ropraz, Marc-Henry	Z2R6
Niewenhuyzen, Ed	8	Roza, Eric	W
Nijenhuis, David	G	Rudolph, Carsten	22
Nille, Kevin	G	Ruggiero, Tony	32
Nolte, Mirco	ZR6	Runge, Mathias	Z2R6
Nordheim Kork	Zelt	Rye-Sjöbeeck, Marianne	2
Nuyt, Freek	18	Salewski, Rita	22
Nuyten, Pit	20	Salinski, Hans-Otto	24
Nyult, Jiri	31	Sangel, Christian	ZR3
Obermeier, Wilhelm	TU	Sasin, Rafal	Z2R4
Olivier, Antonili	Z2R3	Savelkouls, Ingrid	24
Olthof, Wouter	RG	Schabenkönig	ZR4
Oninxc, Dennis	RG	Schäfer, Christian	Z2R5
Opel, Gunter	RG	Scharper, Tobias	24
Osmancik, Jakob	W	Schaub, Markus	Z2W

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Scheele, Monika	17	Ter, J van het Meer	ZR6
Scheer, Patrick	RG	The Pet Factory	W
Schilde, Maik	26	Töttges, Yannik	Z2R1
Schill, Bernhard	RG	Trapp, Thorsten	22
Schlieper, Michael	11	Trentin, Chiara	Z2R2
Schmider, Carmen	17	Tropenparadies	7/8
Schmidt, Nadine	Z2R6	Tümmers, Ralph	G
Schmidt, Jürgen	26	Twardack, Jens	14
Schmidt, Bodo	2	van den Bedum, Rene	Z2R3
Schneider, Thomas	Z2W	van den Berg, Walter	W
Schneider, Claudia	19	van den Berg, Frank	TU
Schnittka, Kai	Z2R1	van den Berg, Carlo	RG
Schöllhammer, Urs	G	van Hellem, Hermann	W
Schönau, Paul	Z2R2	van Lith, Martin	23
Schönecker, Patrik	1	Van Ljzendoorn, Mark	23
Schörgendorfer, Alexander	9	van Schaik, Erik	Z2W
Schouten, Ruud	11	van Sleeuwen, Tommy	22
Schram, Remy	29	van Veen, Sjoerd	TU
Schröder, Steffen	KR	van Wanrooy, Eric	W
Schulz, Rheinhard	29	van Zwool, Peter	3
Schulze Niehoff, Peter	G	Varnhorn, Andrea	RG
Schulze Niehoff, Peter	28	Verbraeken, Tom	23
Schutt, Elco	19	Vergar, Lydie	RG
Schwarz, Benjamin	Zelt	Veris, Michal	27
Schwerdtfeger, Michael	25	Verweij, Esther	11
Schwietert, Josef	19	Verwest, Marc	12
Seeber, Henni	W	Vicenze, Zoltan	Z2W
Seidel, Uwe	W	Vierbücher, Tim	28
Seifert, Marc	21	Vinnmann, Thomas	31
Seil, Walter	17	Vivaristische Vereinigung	W
Senf, Michael	RG	Vogt, Markus	29
Siebert, Bernd	16	Volk, Giesela	3
Siegel, Mathias	ZR2	Vosmann, Bertil	Z2R5
Simon, Ebbi	W	Wachsmann, Petra	RG
Singer, Erwin	14	Wagner, Detlef	2
Skalicka, Martin	10	Walder, Christian	31
Skubowius, Bernd	7	Wallinga, Adrian	Z2R5
Smith, Ella	22	Wallner, Alfred	G
Snake Professional	Saal	Wamsler, Thomas	28
Snokes, Frank	20	Weinsheimer, Frank	G
Sörensen, Michael	14	Weirauch, Detlef	2
Sottung, Christian	RG	Wengelick, Michael	W
Spanoghe, Bart	RG	Werther, Sören	29
Spies, Markus	Z2R3	Wessels, Thomas	7
Stanko, Thomas	RG	Westermann, Bert	Saal
Star Pythons GmbH	15	Wibellosenzentrum	Saal
Stassen, Bernd	29	Wiche, Holger	21
Staudt, Stephan	Z2R6	Wichelhaus, Andreas	TU
Steffen, Frank	G	Wickert, Frank	Durchgang
Steffen, Thomas	23	Wieskämper, Peter	19
Steffen, Friedhelm	14	Wilbanks, Mike	TU
Stegelmann, Andreas	Z2W	Wille, Rico	RG
Stegmiller, Markus	Z2W	Willekens, Kevin	W
Stiller, Ronny	19	Willim, Jürgen	W
Störzer, Erik	19	Winkler, Ron	24
Strauß, Norbert	29	Winner, Hans-Jörg	W
Striegl, Franz-Josef	10	Wouwenberg, Eric	14
Ströhlein, Jens	19	Wüst, Katharina	19
Struck, Marco	16	Zauner, Otto	W
Sudak, Filip	Z2W	Zedler, Norman	KR
Sumova, Rajka	19	Zills, Helmut	ZR1
Szameitat, Daniel	Z2R6	Zimen, Thorsten	31
Talmon, Patrik	G	Zoo Med.laboratories,Inc	Saal
Tanzer, Harald	26	Zugic, Mirko	20
Tavaszi, Judit	23	Zuurmond, Ferry	27
Tehge, Lars	Z2R1		

Aussehen

Die besondere Stellung der Krokodilschwanzzechen spiegelt sich bereits in ihrem Aussehen wider; sie sind eigentlich mit keiner anderen Art zu verwechseln. Mit einer Gesamtlänge von ca. 40 cm handelt es sich um mittelgroße, kräftig gebaute Echsen. In Einzelfällen können sogar Gesamtlängen von etwas über 50 cm erreicht werden. Dabei sind die Tiere recht massig gebaut und erreichen ein Gewicht von 100–150 g, es kursieren auch Angaben von wahren Riesen mit 400 g.

Der Körper ist drehrund und lang gestreckt, der Kopf vom Rumpf kaum abgesetzt; Rumpf, Hals und Kopf gehen sozusagen ansatzlos ineinander über. Zum Schnauzenbereich ist der Kopf stark abgerundet, vor allem bei der chinesischen Unterart. Die relativ kleinen Augen befinden sich recht weit oben an den senkrecht abfallenden Schädelseiten, die darüber befindlichen Schuppenschilde bilden eine kleine Aufwölbung nach oben.

Besonders markant ist der Krokodilschwanz. Er geht ohne größeren Übergang vom Rumpf aus und verjüngt sich erst sehr allmählich, wie wir es auch von Krokodilen kennen. Charakterisiert wird er von zwei Reihen vergrößerter Schuppenschilde an den Oberseiten des Schwanzes, die nach oben ragen; zweifellos die auffälligste und namensgebende Eigenart der Tiere.

Bemerkenswert ist die Haut der Krokodilschwanzzechen. Wie bei den Krokodilen findet man bei *Shinisaurus* sogenannte Osteodermen, also mit Knochenplatten „verstärkte“ Schuppenschilde. Sie sind vor allem im Schädelbereich, an den Flanken und am Schwanz – die schon erwähnten „Knochenkamm“-Reihen – zu finden.

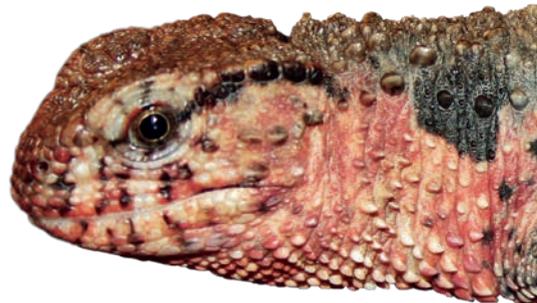
Die Färbung ist sehr variabel. Als Grund-

färbung kann ein grünlich-bräunlicher „Militärlook“ beschrieben werden, mit zahlreichen Aufhellungen, dunkleren Flächen, aber auch eingestreuten dunklen Flecken bis hin zu senkrecht verlaufenden, schwarzen Streifen im Schnauzenbereich. Mitunter kann vor allem der Kopf-, Nacken- und Achselbereich rötlich bis intensiv rot-orange gefärbt sein, auch gelbliche Töne kommen vor. Diese Färbungsvarianten sind, anders als zunächst angenommen, nicht geschlechtsspezifisch.

Jungtiere zeigen eine markante Jugendfärbung: Sie sind fast einheitlich braun, nur die Schädeloberseite ist bei den meisten Tieren auffällig gelblich beige, von der Schnauzenspitze bis auf Höhe hinter den Augen. Die Umfärbung zur Adultfärbung vollzieht sich allmählich und kann teils Jahre dauern.

Lebensweise

Wie bereits erwähnt, ist *Shinisaurus* nur von vereinzelten Fundorten in Südchina und Nordostvietnam bekannt. Die Tiere leben an Bächen in subtropischen, immergrünen Laubwäldern in Kalkstein- oder



Granitfels-Landschaften. Die klimatischen Schwankungen über das Jahr sind in den chinesischen Lebensräumen recht ausgeprägt, die Wintertemperaturen können auf


www.mrs-shop.com


**NATURNAHE KLIMALÖSUNGEN
BEREGNUNGSANLAGEN**

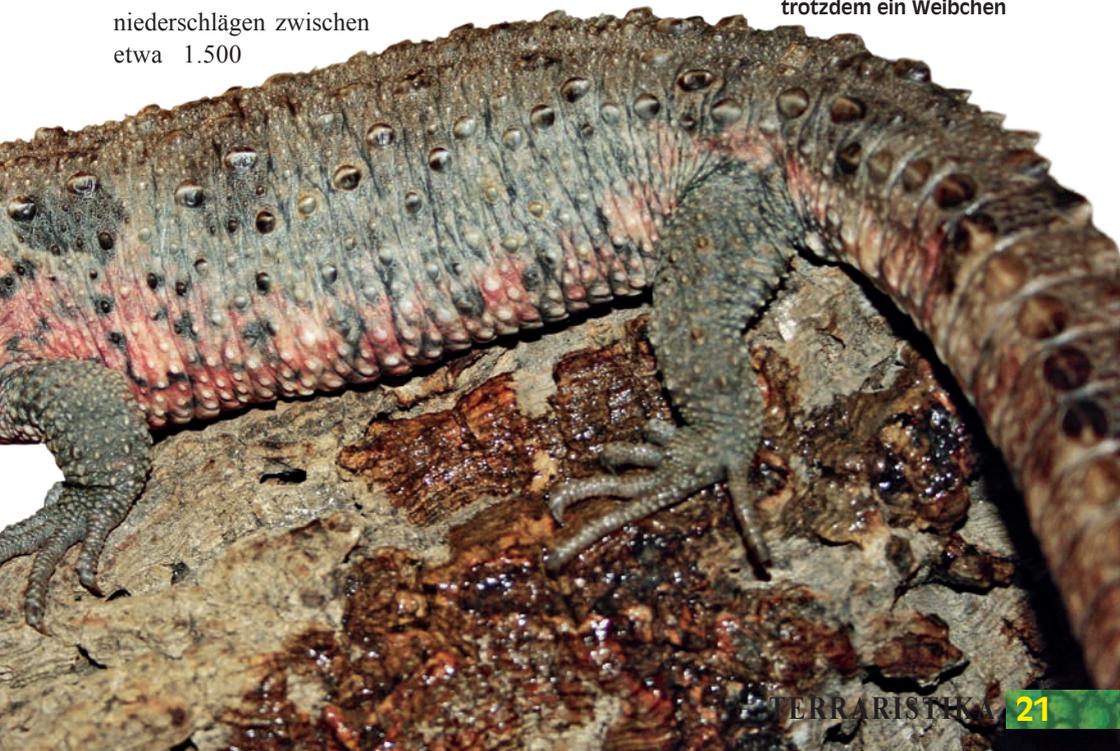
LASSEN SIE SICH VOM EXPERTEN BERATEN

Monatsdurchschnittswerte von 10–15 °C fallen, dabei kommt es auch zu Frost. Im Sommer steigen die Durchschnittsmonatswerte auf bis zu 28 °C, Höchstwerte von 40 °C kommen vor. In den vietnamesischen Lebensräumen sind die jahreszeitlichen Differenzen weniger stark ausgeprägt. Das Klima ist recht feucht mit Jahresniederschlägen zwischen etwa 1.500

und 2.200 mm, die über das Jahr unterschiedlich verteilt sind, je nach geographischer Lage. Die Hauptregenzeit liegt in unserem Sommer.

Krokodilschwanzzechen sind Bewohner von langsam fließenden Bächen mit nur

**Ausgeprägte Rotfärbung –
trotzdem ein Weibchen**





[european · pond · service]

Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihaltung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilzbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de



Weibchen mit
frisch geborenem Jungen

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Lebensweise

wenigen Zentimetern Wassertiefe, natürlichen Staubereichen, einer Breite von etwa 1–2 m und einem über das Wasser ragenden Bewuchs. Menschliche Nähe mögen sie nicht. Diese doch recht speziellen Lebensraumanforderungen erklären die relative Seltenheit der Tiere. Die Populationsdichte ist zudem nicht sonderlich groß.

Die Krokodilschwanzzechen ruhen auf relativ dünnen Ästen am Rand ihrer Wohnbäche, dort verbringen sie auch den größten Teil ihrer Zeit. Zum Nahrungserwerb und auf Partnersuche bewegen sie sich am Ufer oder im Wasser. Bei Bedrohung stürzen sie sich ins Wasser und schwimmen schleunigst davon oder tauchen ab. Sie bleiben einige Minuten bis etwa eine Viertelstunde unter Wasser. Nachts ruhen sie auf Ästen über dem Wasser. Zumindest in China machen die Tiere eine mehrmonatige Winterruhe, bei der sie sich in Verstecke wie Erdhöhlen zurückziehen. Krokodilschwanzzechen haben ein breites Nahrungsspektrum und fressen alles, was sie überwältigen können, von diversen Insekten, Krebstieren und anderen Wirbellosen an Land und im Wasser über Kaulquappen, Frösche und Fische. Krokodilschwanzzechen sind lebendgebärend. Die Geburt folgt nach der Winterruhe im Frühjahr, die Paarungszeit schließt sich im Frühsommer und Sommer an.

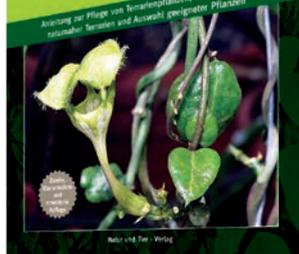
Bedrohung und Schutz

Zwar haben sich die pessimistischen Einschätzungen früherer Jahre, dass es von *Shinisaurus* nur noch wenige hundert Exemplare gibt, nicht bewahrheitet, jedoch sind Krokodilschwanzzechen dennoch in ihrem Bestand stark gefährdet. Die Lage hat sich durch die Aufteilung in zwei Unterarten noch verschärft, denn selbstverständlich sind beide Taxa erhaltens-

NIV

PFLANZEN im Terrarium

Anleitung zur Pflege von Terrariumpflanzen, zur Gestaltung
naturnaher Terrarien und Auswahl geeigneter Pflanzen



Pflanzen im Terrarium Beat Akeret

408 Seiten, über 1.200 Fotos

ISBN 978-3-86659-223-0

Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover

Preis 39,80 €



Madagaskar-Buntfrösche Die Gattung *Mantella* Andreas Altenmüller

192 Seiten

ISBN 978-3-86659-263-6

Format 17,5 x 23,2 cm, Softcover

Preis 29,80 €

würdig. Aktuelle Schätzungen gehen von nur noch weniger als 1.000 frei lebenden Tieren in China und Vietnam aus (VAN SCHINGEN et al. 2015)!

Hauptgefährdungsursache ist heute die Lebensraumzerstörung durch Abholzung der Wälder, in denen die Tiere leben. Nur ein kleiner Teil davon steht unter Naturschutz. Weitere Probleme sind z. B. Giftfischerei und Siedlungsausbau. In der Vergangenheit war leider aber auch der Tierhandel für die Terraristik ein Problem für diese Art. Es sind mehr Tiere abgesammelt worden, als nachwachsen konnten, zumal die Reproduktionsrate bei den lebendgebärenden Krokodilschwanzechsen eher gering ist. Außerdem werden die Tiere auch

für den lokalen Konsum als Heilmittel gefangen. Umso größer ist die

Verantwortung, die wir heute für die bei uns lebenden Bestände

haben. Dass Terrarianer keinesfalls geschmuggelte Krokodilschwanzechsen kaufen sollten, versteht sich von selbst.

Nach der Roten Liste der IUCN ist *Shinisaurus crocodilurus* „endangered“, also gefährdet. International war die Art seit 1990 auf Anhang II des Washingtoner Artenschutzabkommens (WA, CITES) geschützt, 2017 ist sie auf Anhang I hochgestuft worden, den höchsten Schutzstatus. Sie rückt damit automatisch in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung.

Das bedeutet, sie unterliegt einem Handelsverbot. Nur Nachzuchten dürfen mit spezieller Ausnahmegenehmigung verkauft werden. Alle Tiere, die hier in Hamm angeboten werden, haben eine solche Ausnahmegenehmigung. Denkt beim Kauf daran, Euch die entsprechenden Papiere geben zu lassen. Mit denen müsst Ihr die Tiere dann zu Hause bei Eurer Unteren Landschaftsbehörde anmelden. Solltet Ihr die Tiere oder hoffentlich später Nachzuchten,

Achtung! Krokodilschwanzechsen können schmerzhaft zubeißen!



die Ihr mit ihnen erzielt habt, abgeben wollen, benötigt Ihr ebenfalls eine Ausnahmegenehmigung von Eurer Behörde. Sprecht alle Schritte dort genau ab, um Probleme zu vermeiden.

Eigentlich ist bei Anhang-A-Arten auch eine Kennzeichnung vorgeschrieben. Bei jungen Krokodilschwanzzechen ist diese nicht über einen Transponder möglich. Sprecht auch hierbei das Vorgehen mit Eurer Behörde ab. Wenn eine Kennzeichnung nicht möglich ist, können immer nur Ausnahmegenehmigungen für eine einzelne Transaktion erteilt werden. Ob bei Krokodilschwanzzechen eine Fotodokumentation möglich ist, ist noch nicht abschließend geklärt. Die sehr variable und gut erkennbare Musterung adulter Tiere lässt aber annehmen, dass dies zukünftig analog zu Europäischen Landschildkröten auch bei Krokodilschwanzzechen möglich sein wird.

Denkt daran, dass der nötige Aufwand keine Schikane ist. Krokodilschwanzzechen sind tatsächlich eine bedrohte Art, und leider hat der Handel hier eine kritische Rolle gespielt. Die Unterschutzstellung auf WA I ist grundsätzlich richtig und sinnvoll. Ob sie in ihrer natürlichen Heimat auch wirkungsvoll geschützt werden, ist allerdings eine ganz andere Frage.

In jedem Fall aber sollten wir die Gesetze respektieren und sie zum Ansporn nehmen, noch besser auf unsere Bestände aufzupassen und sie zu vermehren. Neue Tiere über Wildfänge werden wir wohl nicht mehr bekommen, und wenn es im natürlichen Lebensraum schlecht läuft, ist die Terrarienpopulation bei uns am Ende eine

der großen Hoffnungen für diese einzigartige Echse.

Terrarienhaltung

Krokodilschwanzzechen sind gut für die Haltung im Aquaterrarium oder Paludarium geeignet. Sie sind robust und werden in menschlicher Obhut sehr alt. Zwanzig Jahre sind mehrfach überschritten worden, auch die 30-Jahre-Marke kann wohl in Einzelfällen erreicht werden. Es liegen inzwischen jahrzehntelange Terrarienbeobachtungen vor. Mehrere gute Handlungsartikel und vor allem das umfassende Buch von ZOLLWEG & KÜHNE (2013) fassen den gesamten Wissensstand zusammen. Das Buch bekommt Ihr auch hier auf der TERRARISTIKA, ebenso wie die Tiere selbst, die hier regelmäßig als Nachzuchten im Angebot sind. Ein weiterer Beweis dafür, dass die Terraristik selbst bei seltenen und hochbedrohten Arten, die vor kurzer Zeit praktisch noch unbekannt waren, eindrucksvolle Erfolge vorzuweisen hat.

Für die Haltung eines Pärchens benötigt man ein mindestens ca. 100 x 60 x 60 cm messendes Terrarium, größer (vor allem höher) wäre besser. Aufgrund des benötigten Wasserteils kommen dafür am ehesten Glasterrarien in Frage. Aber auch andere Konstruktionen sind denkbar, es muss nur auf die Feuchtigkeitsbeständigkeit geachtet werden.

Wichtig ist die Belüftung. Die in Standardterrarien eingebauten Belüftungsflächen sind für Krokodilschwanzzechen oft zu klein. Am besten plant man bei Beauftragung oder Selbstbau gleich groß-

www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

NEU F10
DESINFECTION

the PET FACTORY
Vier Beine sind uns nicht genug!

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Futtermittel, Substrate und Zubehör

Martin Höhle
Tel 0049-5043-98-99-747
Fax 0049-5043-98-99-749
Mobil 0049-171-272 69 60

Süntelstr. 23
D-31867 Hülsede
www.thepetfactory.de
information@thepetfactory.de

Fachgroßhandel, Import und Export

Back to Nature

ECONLUX
light up your dreams

REPASHY
SPECIALTY PET PRODUCTS

wenig wie einen Hybriden aus Krokodilen und Chamäleons vorstellen: Wie Krokodile verbringen sie gerne Zeit im Wasser und sind eng an das feuchte Element gebunden, dementsprechend auch an hohe Luftfeuchtigkeit. Aber wie Chamäleons verbringen sie den

größten Teil ihres Lebens im Geäst in einiger Höhe über dem Boden, wo sie vergleichsweise viel Luftbewegung genießen.

Zuchtanlage von Uwe Seidel für *Shinisaurus* mit Zu- und Abläufen für das Wasser



Die Grundfläche nutzt man vor allem für den Wasserteil. Entweder flutet man gleich das gesamte Terrarium (und schafft kleine Landteile durch Steine, Korkstücke o. Ä.), oder man setzt entsprechend große Aquarien bzw. Wasserschalen ein. Als Wasserstand empfehlen sich analog zu den Verhältnissen im natürlichen Lebensraum 10–20 cm, wobei die Tiere auch mit größeren Wassertiefen gut zurechtzukommen scheinen. Ebenfalls analog zu den Verhältnissen im Lebensraum empfiehlt sich eine leichte Wasserbewegung, die man durch den Einbau einer Pumpe leicht realisieren kann. Auf diese Weise kann auch noch gut ein Filter eingebaut werden. Trotzdem kommt man um regelmäßigen Wasserwechsel nicht herum. Wer möchte, kann den Wasserteil auch mit Fischen besetzen. Man sollte aber nicht an jedem einzelnen Exemplar hängen, da die Krokodilschwanzchsen mitunter auch mal einen Fisch erbeuten.

Die Ansprüche an Beleuchtung und Heizung sind nicht groß. Zur Grundausleuchtung genügen Leuchtstofflampen. Weitere aufwendige Beleuchtungen für hohe Lichtintensität sind nicht erforderlich. Für die Thermoregulation und den nötigen „Sonnenplatz“ installiert man einfach einen entsprechenden Spotstrahler. Eines der beiden Leuchtmittel (Leuchtstoffröhren oder Spotstrahler) sollte einen UV-Anteil aufweisen. Dabei auf die Wirkungsreichweite der UV-Strahlen achten – bei Leuchtstoffröhre beträgt sie meistens nur etwa 20–30 cm.

Für die Einrichtung sind die Kletteräste das entscheidende Element. Sie sollten etwa 1–1,5 cm Durchmesser aufweisen und Liegeplätze über dem Wasser bieten. Das Terrarium kann nach Belieben bepflanzt werden.



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE



DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT
 Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.
 Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23

Die erforderlichen Temperaturen stellen sich durch Raumtemperatur plus Spotstrahler normalerweise von selbst ein, sodass eine weitere Heizung unnötig ist. Gewünscht sind während der Aktivitätsperiode allgemeine Temperaturen von 20–24 °C, lokal unter dem Wärmestrahler von 35–40 °C.

Die Fütterung kann mit allen gängigen Futtertieren erfolgen, Krokodilschwanz-echsen sind nicht wählerisch, im Gegenteil. Klassische Futterinsekten wie Grillen, Heimchen und Heuschrecken werden ebenso gern verputzt wie Regenwürmer oder *Zophobas*-Larven, und ab und an werden auch Garnelen, Fischchen von der Pinzette, Muschelfleisch oder aufgetaute nestjunge Mäuse verfüttert. Wie bei allen Terrarientieren sollte speziell bei den Wirbellosen auf eine gute Ernährung der Futtertiere selbst geachtet werden. Außer-

dem stäubt man die Futtertiere vorher mit einem Kalzium-Vitamin-Präparat der Wahl ein.

Nachzucht

Das wahrscheinlich größte Problem bei der Haltung und vor allem Vermehrung von Krokodilschwanz-echsen ist die Geschlechtsbestimmung. Es gibt keine äußeren Merkmale, die die sichere Zuordnung ermöglichen. Man kann aus diversen Merkmalen – kräftigere Rotfärbung als Indiz für Männchen, längerer Schädel als Indiz für Weibchen etc. – zwar zu Ergebnissen kommen, die allerdings auch ebenso gut falsch sein können. Die einzigen sicheren Geschlechtsbestimmungsmethoden sind die Bestimmung des Testosterongehalts im Blut, die allerdings den Nachteil hat, dass die Blutentnahme ausgesprochen

Liegeplätze im Terrarium sind wichtig, und viele Kletteräste sollten vorhanden sein



schwierig ist und oft misslingt, so wie die Endoskopie, die den Nachteil hat, dass sie nur unter Narkose möglich ist. Ansonsten bleibt nur das Trial-and-Error-Verfahren. Dafür benötigt man einige Tiere und einige Terrarien und versucht, durch entsprechendes Zusammensetzen

und gutes Beobachten herauszufinden, welches Tier welches Geschlecht hat. Aber Vorsicht: Männchen sind untereinander sehr aggressiv, sie können nicht dauerhaft zusammen gehalten werden. Aber auch Weibchen sind untereinander oft unverträglich. Umgekehrt sind zwei Tiere, die sich miteinander vertragen, aber kein Beweis dafür, dass es sich um ein Pärchen handelt. Sicher weiß man es letztlich erst, wenn die Tiere sich paaren und Junge bekommen.

Zumindest Chinesische Krokodilschwanz-echsen sollten kühl überwintert werden, analog zur Überwinterung bei anderen Terrarientieren. Dafür setzt man sie in Boxen mit z. B. feuchtem *Sphagnum*-Moos, die man für zwei bis drei Monate in einen Raum oder Kühlschrank bei etwa 12 °C stellt.

Vietnamesische Krokodilschwanz-echsen halten vermutlich keine derart ausgeprägte Winterruhe. Aber auch ihnen sollte man eine Ruhepause bei verringerten Temperaturen gönnen.

Durch die Ruhephasen wird auch die Paarungsbereitschaft der Tiere synchroni-



siert. Das Balzverhalten ist ziemlich komplex und umfasst eine ganze Reihe unterschiedlicher Gesten von Kopfnicken über Scheinbisse bis zu Umklammerungen. Ausführlich hierzu siehe ZOLLWEG & KÜHNE (2013). Am Ende kommt es zu einem Nackenbiss und einer echsentypischen Paarung, bei der das Männchen ein Bein über die Schwanzwurzel des Weibchens und seine Kloake unter die der Partnerin dreht und sich dabei seitlich an ihrem Hals festbeißt.

Krokodilschwanz-echsen sind lebendgebärend; sie behalten ihre Eier im Mutterleib und legen sie sozusagen zum Schlupftermin ab. Die Jungen sind dann noch von einer dünnen, nicht kalzifizierten Eihülle umgeben, die bei der Geburt oder kurz danach aufreißt oder durchstoßen wird. Die Trächtigkeit dauert mehrere Monate, die Angaben und Erfahrungswerte schwanken von 5–14 Monaten. Die äußeren Bedingungen (Temperaturen) haben Einfluss auf die Geschwindigkeit der Embryonalentwicklung. In China überwintern die Weibchen mit den Jungtieren im Leib. Während



Tot geborenes Jungtier und unbefruchtete Eier

der Trächtigkeit nehmen die Weibchen laufend an Gewicht und Umfang zu, am Ende sind sie extrem massig.

Es können 2–15 Jungtiere geboren werden, meistens sind es um die acht. Die Länge bei der Geburt beträgt 8–13 cm, bei kleineren Würfen sind die Jungen in der Regel größer. Die Aufzucht kleiner Krokodilschwanz-echsen ist nicht so problemlos, wie das bei anderen Echsen häufig zumindest behauptet wird. Eine umfassende Darstellung zu Methoden und Problemen findet sich bei ZOLLWEG & KÜHNE (2013). Probleme sind Schwierigkeiten bei der ersten Nahrungsaufnahme, Anfälligkeit für Erkrankungen im Alter von einigen Monaten sowie Stress durch innerartliche Auseinandersetzungen. Die Anfälligkeit gegenüber Erkrankungen scheint vor allem mit Hygiene und Belüftung zusammenzuhängen. Die Jungtiere werden üblicherweise in ca. 2 cm hoch mit Wasser

gefüllten Behältern gepflegt, in denen lediglich ein Zierkorkstück und ein Ast als Kletter- und Versteckmöglichkeit sowie Landteil eingebracht sind. Stauluft vertragen die Jungtiere auf Dauer nicht gut, ebenso wenig erhöhte Keimkonzentrationen, die sich im feuchten Milieu schnell ergeben. Es hat sich daher bewährt, die Jungtiere in Faunaboxen (große Lüftungsfläche im Deckel) aufzuziehen und möglichst häufig (bis hin zu täglich) das Wasser zu wechseln.

Bei Gruppenhaltung sind Streitigkeiten zunächst nicht zu beobachten. Dennoch ist die Gefahr groß, dass Tiere unterdrückt werden, in der Entwicklung zurückbleiben und schließlich erkranken. Spätestens, wenn es zu für den Pfleger

sichtbaren Problemen wie Streitigkeiten oder Nahrungsverweigerung kommt, müssen die Jungtiere getrennt werden. Wenn sie gemeinschaftlich aufgezogen werden, sollten sie eher in kleinen Gruppen von etwa drei Jungen gepflegt werden. Als sicherer hat sich die Einzelhaltung erwiesen, sogar mit einem Sichtschutz zu den Nachbarterrarien, damit die Kleinen wirklich ihre Ruhe haben vor den potenziell stressenden Geschwistern. Der Nachteil der Einzelhaltung allerdings ist das Fehlen eines Futterneids. Daher gelingt die Nahrungsaufnahme in Gruppenhaltung meist unkomplizierter. Kleine Grillen u. Ä. werden zu Beginn oft nicht als Nahrung akzeptiert. Als Erstfutter dienen meistens Regenwürmer bzw. Regenwurmstückchen. Werden sie nicht freiwillig erbeutet, hilft es, die Wurmstückchen mit kleinen Nadeln am Kork zu befestigen, sodass sie nicht ins



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

www.terraristika-express.com

Wasser fallen können; der Pfleger zieht sich dann am besten vom Terrarium zurück (ZOLLWEG & KÜHNE 2013). Ansonsten sind kleine Krokodilschwanzzechen recht problemlos dazu zu bewegen, ihr Maul aufzureißen, wenn man sie in die Hand nimmt. Dann kann man ihnen passende Nahrungstückchen ins Maul geben. Wenn sie die Nahrungsaufnahme erst einmal akzeptiert haben, fressen sie normalerweise unproblematisch alles, was sie überwältigen können. Es sollte selbstverständlich sein, dass hier auf der TERRARISTIKA nur futterfeste Jungtiere abgegeben werden.

Die Geschlechtsreife erreichen Krokodilschwanzzechen frühestens nach gut einem, normalerweise aber erst nach etwa 2–4 Jahren.

Fazit

Krokodilschwanzzechen sind ein weiteres hervorragendes Beispiel dafür, wie wir mit unserem Hobby auch bis vor Kurzem noch praktisch unbekannte Arten „knacken“ können. Heute sind die Biologie und vor allem die Haltungsansprüche dieser noch vor dreißig Jahren fast unbekanntem Echsen viel besser erforscht – vor allem auch dank engagierter Terrarianer. Dieses Wissen kann jetzt auch vor Ort in Nachzuchtstationen, wie es sie in China und Vietnam bereits gibt, für den Artenschutz verwendet werden. Gleichzeitig ist es gelungen, eine echte Populations-Sicherheitskopie in unseren Terrarien aufzubauen. Seit dreißig Jahren schon werden diese Echsen bei uns konstant vermehrt und ha-

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Krokodilschwanzzechen fressen alles, was sie überwältigen können – auch nestjunge Mäuse



ben sich fest im Hobby etabliert. Die regelmäßigen Angebote hier auf der TERRARISTIKA in Hamm zeugen davon. Wer mitmachen will, sollte sich der Verantwortung bewusst sein. Ihr haltet ei-

ne hochbedrohte und über WA I geschützte Art! Aber wenn Ihr Euch ein bisschen reinhängt, kann das richtig Spaß machen und leistet einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz.

Literatur

AHL, E. (1930): Beiträge zur Lurch- und Kriechtierfauna Kwangsi's. – Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde vom 1. April 1930, Berlin: 329–331.

MÄGDEFRAU, H. (1987): Zur Situation der Chinesischen Krokodilschwanz-Höcker-*Shinisaurus crocodilurus* AHL, 1930. – herpetofauna Nr. 51: 6–11.

VAN SCHINGEN, M., U. SCHEPP, C. THE PHAM, T. QUOANG NGUYEN & T. ZIEGLER (2015): Last

Chance to See? A Review of the Threats to and Use of the Crocodile Lizard. – TRAFFIC Bulletin 27(1): 19–26

WILKE, H. (1985): Erfolgreiche Eingewöhnung von seltenen Krokodilschwanz-Höckerzechen im Vivarium, Darmstadt's Tiergarten, gelungen. – herpetofauna Nr. 34: 30.

ZOLLWEG, M. & H. KÜHNE (2013): Krokodilschwanzzechen. *Shinisaurus crocodilurus*. – Natur und Tier - Verlag, Münster, 96 S.

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

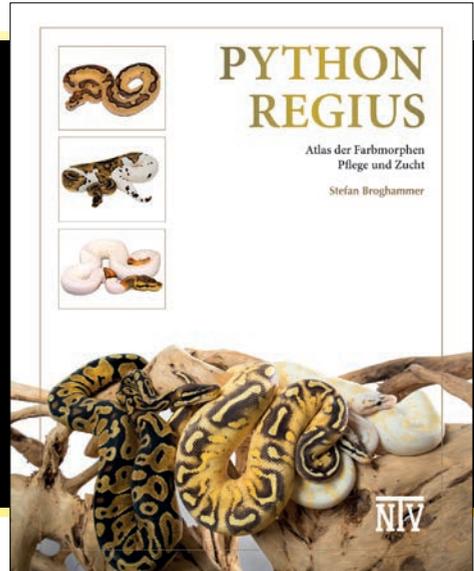
oder im Direktverkaufshop Samstags von 10 bis 15 Uhr in 59519 Möhnesee

PYTHON REGIUS

Atlas der Farbmorphen Pflege und Zucht
S. Broghammer

Zweite, deutlich überarbeitete und erweiterte Auflage
440 Seiten, über 1200 Abbildungen, Hardcover,
Format 21,4 × 27 cm,
ISBN: 978-3-86659-403-6

78,- Euro



Bereits die erste Auflage des Königspython-Atlas wurde von Fans dieser Riesenschlange als das Nonplusultra gefeiert. Seither hat sich in der Zucht enorm viel getan, und daher legt Experte Stefan Broghammer nun eine stark aktualisierte und deutlich erweiterte Auflage vor. Darin schildert er zum einen praxisnah, leicht nachvollziehbar und mit neuen Erkenntnissen alle Voraussetzungen, die für eine erfolgreiche Haltung und Nachzucht von *Python regius* zu beachten sind. Zum anderen beschreibt und zeigt Broghammer mit fantastischen Fotos die unglaubliche Fülle der Farb- und Zeichnungsformen,

darunter natürlich auch sehr viele spektakuläre Morphen, die seit Erscheinen der Erstauflage neu gezüchtet wurden.

Damit ist diese opulent bebilderte Neuauflage ein Fest für die Augen und unentbehrlich für jeden, der sich ernsthaft mit Pflege und Zucht des Königspythons beschäftigt.

„Den Leser erwartet auch in dieser Neuauflage wieder eine fast nicht enden wollende Menge an Farbkombinationen des Königspythons.“

Willi Obermayer, Austrian Reptiles, Österreich



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

www.terrаристика-express.com